

## MOTORSPORTCLUB OLCHING E.V. IM ADAC

Erhard Wallenäffer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[ewallenaeffe@msco.de](mailto:ewallenaeffe@msco.de)



Anschieben, bis das Triebwerk anspringt, gehörig am Gasgriff drehen und das Bike rundenlang um die Sandpiste peitschen – ein erfolgreicher Speedwayfahrer muss viel mehr beherrschen. „Übung macht den Meister“, heißt es immer noch treffend – und wer da Zweifel hat, der kann ja mal bei einem dreifachen Weltmeister nachfragen. Auf der Olchinger Speedwaybahn war dazu am Samstag eine gute Gelegenheit – weil Martin Smolinski und seine Crew des MSC Olching einen exklusiven Kurstag für Kinder und Jugendliche organisierten: Das „84-Pro-Speedway Practice.“

Zweifellos: den 26 anwesenden Nachwuchs-Driftern ist längst klar, dass der Weg zur Spitze ziemlich anstrengend ist. Auch deshalb waren sie vor Wochen besonders flink, um überhaupt eine Box im Olchinger Fahrerlager zu ergattern. „Nach kurzer Zeit waren wir komplett ausgebucht“, betonte Smolinski am Samstag immer wieder und eigentlich dürfte klar sein, warum: Wann kann man schon einmal Hilfestellung von einem Profi mit jahrzehntelanger Erfahrung bekommen?

### **Der Weltmeister sprach – und alle passten gespannt auf!**

Einstellfahrten, sichere Drifts auf der schnellsten Linie, technische Ratschläge und Probe-Starts waren wieder die Schwerpunkte. Aber auch um die Vorbereitungen für einen Renntag, das Aufwärmen und darum, wie man den Transporter geschickt einräumt, ging es. Hierbei fast schon schaurig wirkte es, wie konzentriert aufgepasst wurde, wenn der Dreifach-Weltmeister klarstellte, auf was es ankommt, wenn man ein erfolgreicher Rennfahrer werden will. Und sogar die Legenden der Vergangenheit spielten eine Rolle, beim lässigen Theorie-Unterricht während der Mittagspause.

### **Erik Bachhubers Speedway-Comeback als Trainer!**

Auf der Bahn wiederum gestikulierten Smolinski und Erik Bachhuber vehement, wenn die Drifts der Youngsters holprig waren. Bachhuber, selbst schon Deutscher U21-Meister, war kurzfristig als „Co-Trainer“ eingesprungen und darüber war man sich beim MSCO besonders begeistert: „Was für eine Freude, den Erik wieder bei uns an der Bahn zu haben“, betonte Thomas Müller mehrfach. Der Manager des Olchinger Bayerncup-Teams hatte schon seit Monaten die Fäden im Hintergrund gezogen, damit am Samstag alles reibungslos ablaufen konnte.

„Lauter glückliche Gesichter, alle Kinder sind happy, alles ist geil“, resümierte indes Martin Smolinski nach der letzten Fahrt und ergänzte sogleich: „Sämtliche Teilnehmer waren achtmal auf der Bahn und haben sich extrem bemüht, die Vorgaben von Erik und mir umzusetzen.“ Mit jeder Umrundung hätten die Nachwuchs-Drifter ihre Maschinen sicherer, mutiger und auch schneller um die Rennbahn getrieben. „Ich war wirklich beeindruckt“, stellte „Smoli“ klar.

### **Martin Smolinski: „Das klingt nach Wiederholung!“**

Thomas Müller sprach ebenso von einem „perfekten Tag“, wobei Erik Bachhuber den MSCO-Verantwortlichen erzählte, dass er immer noch ein Bike zu Hause stehen habe. Möglicherweise würde er es heuer noch aus der Garage holen, um bei dem einen oder anderen MSCO-Training wieder einmal über die Olchinger Piste zu heizen. Ständig werde er indes gefragt, wann es so einen speziellen Übungstag wieder gäbe, sagte noch Martin Smolinski. „Das klingt nach Wiederholung“, mit diesen Worten beendete der neue MSC Olching-Vorsitzende die „Methanol-Gespräche“ am frühen Abend – diese waren nämlich auch Teil des Zeitplans.

---